

Protokollauszug

aus der
88. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
vom 23.01.2019

öffentlich

Top 3.4 Konkretisierung der Ziele für den Entwicklungsbereich Bornstedter Feld

18/SVV/0735 geändert beschlossen

Der Oberbürgermeister verweist eingangs auf die vorliegenden Voten der Fachausschüsse und die Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Anschließend erläutert Herr Goetzmann, Fachbereichsleiter Stadtplanung und Stadterneuerung, die in der gestrigen Ausschusssitzung empfohlenen Änderungen und beantwortet die Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses.

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Fassung wird anschließend zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Die Ziele für den Entwicklungsbereich Bornstedter Feld werden für die Restlaufzeit der Maßnahme wie folgt konkretisiert:

- 1. Auf dem nördlichen Teil der Fläche zwischen der Georg-Hermann-Allee und der Leonardo-Da Vinci-Schule (Baufeld MI im B-Plan Nr. 80.2 „Rote Kaserne West, nördlich Esplanade“) ist geförderter Wohnungsbau vorzusehen.**
~~Auf dem nördlichen Teil der Fläche zwischen der Georg-Hermann-Allee und der Leonardo-Da Vinci-Schule werden als jeweils getrennte Einrichtungen eine Kindertagesstätte mit 120 Plätzen und eine Jugendfreizeitstätte mit 105 Plätzen errichtet. (Baufeld MI im B-Plan Nr. 80.2 „Rote Kaserne West, nördlich Esplanade“)~~
2. Im Quartier nördliche Gartenstadt wird zusätzlich zu der im Bau befindlichen Einrichtung eine Kindertagesstätte mit 90 Plätzen errichtet (Baufeld WA 24 im B-Plan Nr. 66B „Nördliche Gartenstadt“, 1. Änderung „Nordbereich“).
3. Im Quartier Rote Kaserne West wird westlich der Georg-Hermann-Allee auf dem nördlichsten Baufeld eine Kindertagesstätte mit 150 Plätzen errichtet (Baufeld WA 1.1 im B-Plan Nr. 80.3 „Rote Kaserne West“).
4. Auf dem Grundstück an der David-Gilly-Straße, das temporär durch eine Gemeinschaftsunterkunft genutzt wird, wird nach Aufgabe der derzeitigen Nutzung eine Kindertagesstätte mit je nach Bedarf 90 bis 120 Plätzen errichtet (Baufeld C im B-Plan Nr. 40 „Kaserne Kirschallee“).
- 5. Auf dem Gemeinbedarfsstandort an der David-Gilly-Straße sind in baulicher Kombination mit der Kita und ggf. mit Sportfunktionsräumen Räume für einen Bürgertreff vorzusehen.**

Räume für einen Bürgertreff werden entweder in Kombination mit der Jugendfreizeiteinrichtung (s. Ziel 1) oder in Kombination mit der Kita Georg-Hermann-Allee (s. Ziel 3) geschaffen.

6. **Westlich der Georg-Hermann-Allee wird das Baufeld, das an den neuen Betriebs-
hof des Volksparks angrenzt (Baufeld WA 8 im B-Plan Nr. 80.3 „Rote Kaserne
West“), für Wohnungsbau genutzt. Dabei sind auch Wohnheime für Studierende
und andere Sonderwohnformen zu berücksichtigen. 50% der entstehenden
Wohnungsbauflächen sind für geförderten Wohnungsbau vorzusehen. In räum-
licher Orientierung zum Volkspark sind baulich integriert in die Wohnbebauung
eine Kita und eine Jugendfreizeitstätte vorzusehen. Im Rahmen des geltenden
Baurechts wird eine Umsetzungsstudie in Abstimmung mit den Fachbehörden
erarbeitet.**

~~Westlich der Georg-Hermann-Allee wird das Baufeld, das an den neuen Betriebs-
hof des Volksparks angrenzt, für geförderten Wohnungsbau (möglich sind dabei auch
Wohnheime für Studierende) angeboten (Baufeld WA 8 im B-Plan Nr. 80.3 „Rote Ka-
serne West“). Darüber hinaus wird die südlich an die gemäß obiger Ziffer 3 für eine
Kindertagesstätte vorgesehene Fläche (WA 1.1) angrenzende Baufläche (Baufeld WA
1.2 im B-Plan Nr. 80.3 „Rote Kaserne West“) für geförderten Wohnungsneubau vorge-
sehen.~~

7. **Die Baufelder WA 1.2, WA 4 und WA 6 sind jeweils zu 50% mit gefördertem Woh-
nungsbau und mit zum Volkspark orientiertem freifinanzierten Wohnungsbau zu
entwickeln. Die Veräußerung der Grundstücke für den freifinanzierten Woh-
nungsbau soll über Konzeptvergaben erfolgen, um bevorzugt mit dem Park ver-
trägliche Wohnformen anzusiedeln.**

7.8. Im Kleinen Wiesenpark wird zur Erweiterung der Möglichkeiten für den Freizeitsport
ein Kleinspielfeld hergestellt.

Die Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH ist in ihrer Funktion als Treuhänderin der
Landeshauptstadt Potsdam mit den Planungen und der Durchführung der vorgenannten
Maßnahmen zu beauftragen. (Anlage: Lageplan)

**Als Vorhaltefläche für ein Kiezbad im Potsdamer Norden werden der in der Mittei-
lungsvorlage DS 17/SVV/0336 untersuchte Standort im südwestlichen Umfeld der
Biosphäre sowie alternativ ein Standort in Krampnitz weiterverfolgt.**